

Jack

s.u. Jöck

Jacob

Agnes

luKs1 05.01.1729

vh m Martin Jacob

M v Susanna (+)

Anna Katharina

luKs1 24.02.1665

zu Tiefenthal

vh m Hans Nikolaus Jacob

M v Maria Margaretha (+)

Hans Nikolaus

luKs1 24.02.1665

Schreinermeister zu Tiefenthal

vh m Anna Katharina

V v Maria Margaretha (+)

Maria Margaretha

luKs1 24.02.1665 +

25.02.1665 ∩ (JGE)

T v Hans Nikolaus Jacob u. Efr Anna Katharina

hiesiges Dienstmägdlein

Martin

luKs1 05.01.1729

vh m Agnes

V v Susanna (+)

Susanna

luKs1 05.01.1729 +

06.01.1729 ∩ (PJK)

T v Martin Jacob u. Efr Agnes

ein Mädchen, das als armes Kind hier verpflegt wurde

an der Auszehrung gestorben

es wurde, weil seine Eltern evangelisch gewesen, wie ein

einheimisches Kind mit Klang u. Gesang begraben

Jacobi

oVN

luKs1 27.05.1708

‘Herr’

Leutnant im Krieg vormahls

V v Johann Ludwig (ill, ⊕)

Georg Lampertus

luKs1 04.03.1660 ≈ (JGE)

S v Johannes Jacobi u. Efr Katharina

TP: Hans Georg Schu

Lampertus Schmidt

Maria Klöder

Johannes

luKs1 04.03.1660

aus Wassenberg im Gülcher Land

hielt sich im Pfalzhof als Tagelöhner auf

vh m Katharina

V v Georg Lampertus (≈)

Johann Ludwig

luKsI 27.05.1708 ⊕ (PJK)

illS v oVN Jacobi
(bei Ihro Exzellenz Secretair in Hurerei erzeugter Sohn)
14 Jahre alt

Katharina

luKsI 04.03.1660

vh m Johannes Jacobi
M v Georg Lampertus (≈)

Matthias Cleophas

GbKsII 03.01.1634

Superintendent
Maria Jacobe Regelborn vermacht ihm 10 Gulden.

Jäger

Anna Margretha

luKsI 30.11.1700

von Wachenheim
T v Samuel Crämer
TP v Anna Margretha Crämer

Katharina Dorothea

luKsI 30.05.1669 ⊕ (ES)
Pfungstsonntag

T v N. Jäger
hält sich nach dem Tod ihrer Eltern bei Johann Büttiger zu
Ungstein auf

luKsI 30.01.1676

T v oVN Jäger
TP v Katharina Dorothea Koch

N.

luKsI 30.05.1669

gewesener Dagsburgischer Amtmann
V v Katharina Dorothea (⊕)
bereits verstorben

luKsI 30.01.1676
oVN

gewesener Amtmann zu Dagsburg
V v Katharina Dorothea
bereits verstorben

Samuel

luKsI 26.11.1700

gewesener Bürger zu Wachenheim
V v Anna Margretha
bereits verstorben

Ulrich

GbKsII 20.01.1590

Philips Heid, Jacob Groß und er sind Zeugen eines Tauschs
zwischen Best Breitwieser und Hanß Pförtner

Jahr

Katharina

luKsI 14.08.1670

kath (päpstisch)
vh m Peter Jahr
TP v Maria Katharina Daniel

Otilia

luKs1	06.01.1664		aus Lego in Brabant T v Peter Jahr Hans Nickel Kießner
		∞ (JGE)	
luKs1	26.12.1664		T v Peter Jahr Dienstmagd in Ungstein TP v Anna Dorothea Bey
	Anna Otilia		
luKs1	14.05.1665	⊕ (JGE)	vh m Hans Nickel Kießner 'hat die päpstliche Religion verlassen und unsern christlichen Glauben angenommen'
	Kießner		
luKs1	24.09.1665		vh m Hans Nickel Kießner M v Johann Georg (≈)
	Kießner		
luKs1	05.12.1666	∩ (HH)	Wwe v Hans Nickel Kießner
	Kießner		
luKs1	09.12.1666		Wwe v Hans Nickel Kießner M v Hans Georg (∩) bereits verstorben
	Kießner		

Otilia

luKs1	14.11.1665		aus Lego in Brabant T v Peter Jahr Hans Konrad Krauß
		∞ (JGE)	

Peter

luKs1	06.01.1664		aus Lego in Brabant V v Otilia (∞) bereits verstorben
luKs1	26.12.1664		aus dem Brabant V v Anna Otilia bereits verstorben
luKs1	14.11.1665		aus Lego in Brabant V v Otilia (∞) bereits verstorben
luKs1	14.08.1670		vh m Katharina
GbKsII	14.04.1684	st. vet.	Hausnachbar von Hans Lorenz Schüller

Jeck

s.u. Jöck

Jeger

s.u. Geiger

Jergel, Jorge

s.u. Jorgel

Joachim

Anna Barbara

luKs1	03.04.1684	st. n.	vh m Georg Joachim TP v Johann Georg Nuber
-------	------------	--------	---

Georg

luKsI 03.04.1684 st.n.

Steinhauermeister u. Bürger zu Dürkheim

vh m Anna Barbara

TP v Johann Georg Nuber

Jock

Nikolaus

GbKsI 03.01.1532

Niclois

Zeuge der Einkindschaft des Conradt Hoiffman

Jöck

Valentin

luKsI 25.11.1660

zu Dürkheim

sV v Hans Philipp Röder

bereits verstorben

Velten

Huld 1583

Jeckh

UIGrL xx.08.1608

Jack

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

Gemeindsmann zu Kallstadt

Jöckle

Anna Barbara

luKsI 20.03.1662 +
∩ (JGE)

T v Hans Jöckle u. Efr Barbara

Barbara

luKsI 20.03.1662

vh m Hans Jöckle

M v Anna Barbara (+)

Hans

luKsI 20.03.1662

aus Rüdesberg im Bernischen Gebiet

armer Bettelmann

vh m Barbara

V v Anna Barbara (+)

Jordan

Anna Eva

luKsI 20.03.1731

T v Johann Kaspar Jordan

TP v Johann Andreas Stauder

luKsI 09.03.1734 ∞ (PJK)

Christian Freund

Johann Kaspar

INKb 06.03.1707

Kaspar ∞ (PJK)
Dürkheim

kath

Katharina Buder

luKsI	01.06.1721	V v	Johann Kaspar (⊕)
luKsI	16.07.1726	gewesener Leinwebermeister vh m	Anna Katharina <i>Buder</i> (∞) bereits verstorben
luKsI	07.03.1730 oVN	gewesener Weber allhier V v	Johann Kaspar bereits verstorben
luKsI	20.03.1731	gewesener Leinweber allhier V v	Anna Eva bereits verstorben
luKsI	02.08.1735 Kaspar	gewesener Bürger und Leinweber alhier V v	Kaspar (∞) bereits verstorben

Johann Kaspar

luKsI	01.06.1721	⊕ (PJK)	S v	Johann Kaspar Jordan 12 Jahre alt
luKsI	07.03.1730		Bäcker S v	<i>Johann Kaspar</i> Jordan TP v
luKsI	02.08.1735 Kaspar	∞ (LDF)	Bäckerknecht S v	Kaspar Jordan Katharina Elisabeth Rech

Jorgel

Anthis

GbKsI	26.09.1520	Jergel	von Leistadt vh m	Apollonia verw. Strow seine Frau Apollonia errichtet vor Peter von Weidenthal gen. Offendresch, Ausfaut zu Hartenburg, eine Einkindschaft zwischen ihren Kindern aus erster und den künftigen aus der Ehe mit ihm; er soll seinen Stiefkindern Andres und Appel Strow bei deren Heirat 20 Gulden bezahlen
GbKsI	06.03.1537	Jergel		das Gericht bestätigt ihm, daß die Einkindschaft seiner Ehefrau Apollonia Bestand hat
GbKsI	27.08.1538	Anthes		er hat Hans Schmidt und Mathis Jorgel verklagt
GbKsI	29.10.1538	Anthes Jorge		er hat laut Brief und Siegel genügend vorgebracht; Hans Schmidt und Mathis Jorge sollen sich mit ihm wegen des Zinses nach laut ehrbarer Leute Erkenntnis vertragen, es sei denn sie brächten bei, daß sie den Flecken von Anthis oder seinen Erben frei, ledig und eigen erkaufft hätten
GbKsI	29.10.1538	oFN		Hans Schmit und Mathis Jorgel ersuchen ihren Rechten Tag, um gegen ihn beizubringen
GbKsI	19.11.1538	oFN		Mathis Jorge und Hans Schmit ersuchen ihren Rechten Tag, gegen ihn weiter Kundschaft zu führen
GbKsI	07.01.1539	Jorge		er hat Hensel Beltzel verklagt
GbKsI	21.01.1539			er ersucht seinen Rechten Tag, seine Klage gegen Hänsel Beltzel zu beweisen
GbKsI	21.01.1539			im Streit mit Hans Schmit und seinem Anhang um einen Morgen,

Anthes		den die Beklagten inhaben, der aber in des Klägers Gut gehören soll, hat das Gericht seitens der Beklagten Brief und Siegel verlesen; wenn Anthes bessere Kundschaft bringt, daß der Flecken mit verzinzt wird, soll es gehört werden; wenn nicht soll jede Partei ihre Kosten selbst tragen und der Flecken wie bisher verzinzt werden
GbKsl	29.04.1539	er ersucht seinen Rechten Tag, sich gegen Nick von Herings Ehefrau zu erfahren
GbKsl Anthes	09.09.1539	er hat Keth (Katherein) Marthe verkagt wegen eines jährlichen Kappens, den diese wegen eines Fleckens in sein Gut zu geben schuldig sei. Wenn er beibringt, daß Katherein gestanden habe, daß sie den strittigen Kappen seinem Vorfahren in dessen Gut gegeben habe, soll es gehört werden; wenn aber Katherin oder jemand an ihrer Stelle seine Treue gibt, daß sie nie einen Kappen ind das Gut schuldig war, soll sie von Anthes Klage frei (entbrochen) sein
GbKsl	09.03.1540	<i>vermutlich Hofmann des Junkers von Fleckenstein</i> Nick von Heringen, den er im Namen seines Junkers von Fleckenstein verklagt hat, verlangt von ihm, daß er eine Vollmacht vorlege; Nick soll ihm seinen Rechten Tag zugestehen
GbKsl	09.03.1540	er ersucht seinen Rechten Tag gegen Martis Nick, um die heutige Kundschaft seinem Junker anzuzeigen
GbKsl	11.05.1540	Hans Habermüller hat ihn verklagt; ihm sein Rechter Tag bewilligt
GbKsl oFN	11.05.1540	er ersucht seinen Rechten Tag gegen Hans Habermüller Kundschaft zu führen
GbKsl	11.05.1540	in seiner Klage gegen Martes Nick soll vermög vorigen Urteils seine Kundschaft von wegen seines Junkers (<i>von Fleckenstein</i>) gehört werden
GbKsl	11.05.1540	Nickel von Heringen ersucht seinen Rechten Tag gegen ihn, sich zu erfahren
GbKsl	31.08.1540	sein Schwiegersonn Claß ist Flurnachbar von Jorg Hil vor der Hesel

Cuntze

GbKsl Jorge	28.10.1547	Flurnachbar von Margreth Hoffman in der Mittelgewann
GbKsl Jorge	28.10.1547	Flurnachbar von Margreth Hoffman im Westertal

Mathis

GbKsl	27.08.1538	er und Hans Schmidt sind von Anthes Jorgel verklagt worden und ersuchen ihren Rechten Tag
GbKsl Jorge	29.10.1538	Anthis hat laut Brief und Siegel genügend vorgebracht; Hans Schmidt und Mathis Jorge sollen sich mit Anthis wegen des Zinses nach laut ehrbarer Leute Erkenntnis vertragen, es sei denn sie brächten bei, daß sie den Flecken von Anthis oder seinen Erben frei, ledig und eigen erkaufte hätten
GbKsl	29.10.1538	Hans Schmit und er ersuchen ihren Rechten Tag, um gegen Anthis beizubringen
GbKsl Jorge	19.11.1538	er und Hans Schmit ersuchen ihren Rechten Tag, gegen Anthis <i>Jorgel</i> weiter Kundschaft zu führen
GbKsl	26.08.1539	er ersucht seinen Rechten Tag, um seine Klage gegen Velten

Mathes	Hirten zu beweisen
GbKsI 02.12.1539	er soll in seiner Klage gegen Velten Hirt dartun, welchen Schaden er des Kaufs halber habe
GbKsI 02.12.1539	er ersucht seinen Rechten Tag gegen Velten Hirt, beizubringen, was ihm möglich ist
GbKsI 27.04.1540	Velten Hir soll ihm Tagkosten erstatten und ihn wegen des Fleckens schadlos halten
GbKsI 09.01.1543 Mathyß	er hat Cunradt Ebel wegen einer Losung verklagt; ihm soll zugelassen werden, da sich derzeit noch kein Erbe anzeigt
GbKsI 23.01.1543 Mathyß Jergel	in seiner Klagesache gegen Cunradt Ebbel erkennt das Gericht bezüglich der Gerichtskosten: da er säumig gewesen und solches Geld nicht gerichtlich hinterlegt hat, ist ihm der beklagte Cunradt Ebbel nichts weiter schuldig als die 6 d, die er ihm angeboten hat
GbKsI 26.01.1546 Mathes	Vogt und Pfleger der Kinder des Conradt Hoffman und dessen verstorbener zweiter Ehefrau Anna Kheller
GbKsI 23.04.1546	Flurnachbar von Niclas Schlauditz an den Viermorgen im Berntal
GbKsI 24.04.1548	S v Oth(ilg) Br v Nick seine Mutter Oth(ilg) erscheint vor Gericht und übergibt mit Hand und Halm alle ihre Hab und Güter ihm und seinem Bruder Nick; sie sollen sie dafür ihr Leben lang mit Essen und Trinken versorgen; ein Zweiteil Wiese beim Bennborn behält sie sich vor, das nach ihrem Tod an ihre Söhne fallen soll; diese setzen zum Unterpfand ihrer Verpflichtung all ihr Hab und Gut ein
GbKsI 25.04.1553 Matis oFN	Er heischt seinen Rechten Tag, um gegen Hans Bentz weiter Antwort zu geben.
GbKsI 16.05.1553 Mathis oFN	Hans Bentz heischt Rechten Tag gegen ihn.
GbKsI 16.05.1553 Jergel	Weil Hans Bentz eine neue Klage vor die Hand genommen hat, soll ihm sein Bedacht gegönnt werden.
GbKsI 12.09.1553 Jergel	Auf sein Begehren gegen Hans Bentz wegen etlicher Kosten erkennt das Gericht, daß ihm Hans Bentz diesmal nichts schuldig ist.
GbKsI 12.09.1553 Jergel	Auf sein Begehren wegen etlicher Tagkosten weist der Richter zu recht: Weil Hans Bentz begehrt, die Kosten taxieren zu lassen, soll sich Mathis sättigen lassen, und wenn es taxiert ist, soll Hans Bentz die Gerichtskosten bezahlen.
GbKsII 16.05.1564	Gorg Hill möchte von ihm einen Zugang zu seinem Dach zwischen Mathes Jorgel und Haman Schott's Haus. Weil Gorg Hill einen Teil seines Hauses an Jock Barn verkauft und verbaut hat, durch dessen Winkel er früher Zugang gehabt hat, spricht der Richter zu Recht, daß ihm Mathis Jorgel und Haman Schott keinen Zugang gewähren müssen.

Nick

GbKsI 24.04.1548	S v Oth(ilg) Br v Mathis seine Mutter Oth(ilg) erscheint vor Gericht und übergibt mit Hand und Halm alle ihre Hab und Güter ihm und seinem Bruder Mathis; sie sollen sie dafür ihr Leben lang mit Essen und Trinken versorgen; ein Zweiteil Wiese beim Bennborn behält sie sich vor, das nach ihrem Tod an ihre Söhne fallen soll; diese setzen zum Unterpfand ihrer Verpflichtung all ihr Hab und Gut ein
------------------	--

Oth(ilg)

GbKsI 24.04.1548
Jorge

von Leistadt
M v Mathis Jorgel und Nick Jorgel
sie erscheint vor Gericht und übergibt mit Hand und Halm alle ihre Hab und Güter ihren beiden Söhnen Mathis und Nick; diese sollen sie dafür ihr Leben lang mit Essen und Trinken versorgen; ein Zweiteil Wiese beim Bennborn behält sie sich vor, das nach ihrem Tod an ihre Söhne fallen soll; diese setzen zum Unterpand ihrer Verpflichtung all ihr Hab und Gut ein

Jott

Christoph

luKsI 20.01.1686 st.n.

hiesiger Krämer
vh m Susanna

Susanna

luKsI 20.01.1686 st.n.

vh m Christoph Jott
TP v Johann Martin Grüning

Juden

oN

GbKsI 28.04.1551

er hat dem Vorfahren von Jost Rincks Ehefrau Geld ausgeliehen, der ihm dafür Güter verpfändet hat

oN

GbKsI 23.01.1560

vh m Lew
In ihrer Klage gegen Hans Eißenbart wegen etliches ausständigen Gelds und einer Werschaft erkennt der Richter zu Recht: Weil Wolff Bechtelff seine Treu gegeben hat, Hans Eißenbart schadlos zu halten und weil Wolff Bechtelff hinter unserm gnädigen Herrn seßhaftig ist, soll sich Hans Eisenbart an ihm sättigen lassen und das übrige Geld liefern nach laut des vorergangenen Urteils.

GbKsII 1404.1575

Wwe v Lew
zu Worms
Von einer urssprünglichen Schuld von 140 Gulden des Hans Müller gegenüber dem Juden Lew, worüber durch Amtmann Velten Ott 1558 ein Verzeichnis erztellt wurde, hat Hilgart Cron 4½ Gulden und 4 Albus bezahlt, es verbleibt ein Rest von 45 Gulden 9 Albus. Er verspricht, diesen Rest der Witwe von Jude Lew zu Worms zu bezahlen, und zwar 20 Gulden bis nächsten Herbst und den Rest bis Weihnachten. Amtmanns Andres Fedlein hat bei der Hochzeit des Christoff Ott zu Worms dem Notar Mathias Bechtolsheim aufgetragen, diese Rechnung aufzusetzen, was aber jetzt erst geschehen zu Worms ist.

Berman

GbKsI 27.08.1549

auf Begehren des Hans Simer, sich mit einem freien Urteil weisen zu lassen, er kennt das Gericht, daß Jude Berman wegen seines ungehorsamen Ausbleibens schuldig ist, ihm ein Tagkosten zu geben

GbKsI 07.01.1550

von Bockenheim

Hans Zimer heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu führen

GbKsI 21.01.1550

auf Begehren des Hans Zimer, sich mit einem freien Urteil weisen zu lassen, wes er wegen des Juden Berman Ausbleibens zu genießen habe, erkennt das Gericht mit Recht, daß Jude Berman den Tagkosten zu erlegen schuldig, da er nicht vernetpotten hat

GbKsI 26.08.1550

In der Klage des Hans Zimer gegen ihn wegen etlicher Tagkosten erkennt das Gericht zu Recht: weil Jude Berman nicht vernetbotten, soll er alle Tagkosten zu erlegen schuldig sein nach Inhalt der vorgesprochenen Urteile; die Abheischung vor unserm gnädigen Herrn soll ihm gegönnt werden

Hirtz

GbKsI 09.06.1556

zu Großbockenheim
In seiner Klage wegen Schähung gegen Otilia, Casper Moßen Ehefrau, läßt der Richter der Beklagten die Zeit bis zum nächsten Gericht zum Bedenken zu.

GbKsI 09.06.1556

In seiner Klage wegen Schmähung gegen Otilia, Caspar Moßen Ehefrau, weist der Richter zu Recht: Da Hirtz die Schmähworte nicht gesteht, soll Otilia Kundschaft bringen.

GbKsI 09.06.1556

Otilia *Moß* heischt ihren Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu führen

GbKsI 04.08.1556

zu Großbockenheim
Auf seine Klage gegen Otilia, Casper Moßen Ehefrau, wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht, daß die Beklagte dartzum soll zum nächsten Gericht, daß sie durch die Amtleute gehindert worden sei, ihre Kundschaft zu erlangen.

GbKsI 26.01.1557

Hirsch

von Großbockenheim
In der Klage der Otilia, Ehefrau des Casper Moß, gegen ihn wegen eines Tagkostens erkennt der Richter zu Recht, daß er ihr keinen Tagkosten zu erlegen schuldig ist, da er in der Kanzlei angesucht hat laut brieflicher Urkunde und sich auch der Amtman auf unsers gnädigen Herrn Zukunft berufen hat.

Isack

GbKsII 13.01.1705

zu Kallstadt
vh m Sösin
Er hat Valentin Schmidt, dem Gläubiger des verstorbenen Peter Stauch, 15 Gulden gegeben und möchte diese von Stauchs Nachfolger Johannes Rabenau wieder haben. Dieser erkennt doe Schuld an, sagt aber, er habe dem Juden Isack darauf ein Ohm Wein gegeben. Das Ohm Wein soll mit 8 Gulden verrechnet werden.

Lewe

GbKsI 09.01.1543

auf Begehren von Philips Futersack als sein Anwalt gegen Meister Hans Scherher von Landstuhl erkennt der Richter, daß der Beklagte wegen ungehorsamen Ausbleibens dem Kläger Lewe den Tagkosten zu entrichten schuldig, es sein denn Leibs- oder Herrennot habe ihn gehindert

GbKsI 23.01.1543

sein Anwalt ist Philips Futersack; auf dessen Begehren erkennt der Richter gegen Meister Hans Scherher von Lanstall, daß er wegen seines Ausbleibens (zum ersten, zweiten und dritten) dem Kläger

		Jude Lewe den Tagkosten bezahlen muß, es sei denn, Herren- oder Leibsnot habe ihn verhindert
GbKsI	01.07.1546	von Kallstadt
Lew		er leiht dem Matis Baur von Renß 30 Gulden; dieser verlegt ihm dafür all sein Hab und Gut; alle Herbst soll er dem Juden 6 Gulden bezahlen, bis die Schuld bezahlt ist; wird er säumig, so soll er sofort die ganze Schuld zurückzahlen
GbKsI	26.04.1548	von Kallstadt
Lew		auf sein Begehren, sich weisen zu lassen, was er Insatzung zu genießen habe betreffend 60 Gulden von Hans Bentz und 5 Gulden von dessen Schwager, erkennt das Gericht zu Recht: Weil er die Güter Jahr und Tag unter seinen Händen gehabt hat und niemand gekommen ist, der ihm sein Geld zurückgab oder Kosten und Schaden, so soll er Macht haben, mit Haus und Hof samt den beklagten Gütern wie mit eigenen zu verfahren
GbKsI	12.05.1556	Herman Scharpfenstein's Haus, dessentwegen er mit Jakob Wacker in Streit ist, ist von des Juden Lew Schuld nach dessen eigener Erkenntnis frei ist.
Lew		
GbKsII	08.08.1558	zu Kallstadt
Leo		Laut Amtsbuch von Veltin Ott verpflichtet sich Hilgart Cron, 140 Gulden, die sein Vorgänger Hanß Müller (<i>Annas erster Ehemann</i>) laut Amtsbuch von Hanß Martin <i>von Wachenheim</i> dem Juden Leo schuldig war, zu festgelegten Terminen zurückzuzahlen. Erfüllungsort: Worms.
GbKsII	06.05.1571	seiner Frau zu Worms schuldet Jaocb Ziegler 12 Gulden, darauf 2 Gulden 20 Albus bezahlt
Lew		
GbKsII	1404.1575	bereits verstorben
Lew		vh m oN seine Witwe ist zu Worms
GbKsII	03.09.1585	zu Kallstadt
Lew		bereits verstorben Seine Erben einigen sich mit Hilgart Cron und dessen Ehefrau Anna <i>Baumann</i> , dass deren Restschuld 30 Gulden beträgt und in drei Jahren zu bezahlen ist.

Lew zum Roten Löwen

GbKsII	13.09.1598	zu Worms
		S v Menlin
		Als Bevollmächtigter seines Vaters quittiert Jorg Seez und Staden Raich, dass sie 24 Gulden Restschuld, die ursprünglich von Hans Müller herrühren, bezahlt haben. Melchior Geißer bestätigt dies.

Menlin

GbKsII	1586	Er hat von <i>Hilgart Cron</i> anderthalb Ohm Wein entsprechend 6 Gulden empfangen, so dass dessen Restschuld nun 24 Gulden beträgt.
GbKsII	13.09.1598	zu Worms
		V v Lew
		Vormund der Erben des Schmul zum Rebbstock in Frankfurt
GbKsII	30.08.1614	Ein Flecken, den Hanß und Bartel Xemmers Vater von Laux. Schmid erhalten hat, ist in seine Schuldforderung verpfändet.
Mändellin		

GbKsII 25.04.1615

Ihm hatten die Brüder Hans und Bartel Zemmer unlängst eine
Schadloshaltung über 14 Gulden zahlen müssen.

GbKsII 12.01.1619

Die Vormünder seiner Kinder verlangen eine Kopie des
Testaments von Hanß Schrantz' Altvater wegen einer
Schuldforderung des Juden Menlin.

Schmul zum Rebstock

GbKsII 13.09.1598

zu Frankfurt
Vormund seiner Erben ist Menlin

Sösin

GbKsII 13.01.1705

vh m Isack

Jülich

Johann Jakob

luKsI 14.06.1707

S v Samuel Jülich
Knecht im Pfalzhof
TP v Georg Jakob Linsenmann

Samuel

luKsI 14.06.1707

Bürger zu ...weiler
V v Johann Jakob

Jüttner

Anna Katharina

luKsI 03.02.1736

∞ (LDF)

Dienstmagd
Matthes Drumminger
sie mussten vorher öffentliche Abbitte wegen Unzucht und Hurerei
leisten

Jung

Apollonia

luKsI 01.08.1690 st.n. +

∩ (ES)

von Dürkheim
vh m Friedrich Jung
am hitzigen Fieber auf Hartenbrug gestorben
zu Dürkheim begraben
Die desiderierte Leichen-Sermon hielt Pfarrer Saur in der
Hofkapelle zu Hartenburg

Best

GbKsII 26.04.1569

Bürger zu Kirchheim
Flurnachbar von Niclas Stalp im Börnel (*Kirchheimer Gemarkung*)

Caspar

Huld 1583

GbKsII 07.01.1584
Casper

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
Flurnachbar von Hans Baur in der Mittelgewann

Daniel

luKs1	24.05.1698	st.vet.		aus Wernshausen in Sachsen-Meiningen
			∞ (PJK)	S v Velten Jung Eva <i>Wendel</i> verw. Schwan
luKs1	08.06.1699	st.v.		Gemeinsmann allhier vh m Eva <i>Wendel</i> V v Sophia Ottilia (*)
luKs1	23.03.1700	+		Gemeinsmann allhier
	25.03.1700		∩ (PJK)	
luKs1	31.03.1700			gewesener Bürger allhier vh m Eva <i>Wendel</i> V v Sophia Ottilia (+) bereits verstorben
luKs1	03.12.1700			gewesener Bürger allhier vh m Eva <i>Wendel</i> verw. <i>Schwan</i> bereits verstorben
luKs1	06.02.1701			vh m Eva <i>Wendel</i> (∞)
			oVN	bereits verstorben

Friedrich

luKs1	30.07.1690	st.n.	+	Bürger und Küfermeister zu Dürkheim auf Hartenburg gestorben
			∩ (ES)	zu Dürkheim begraben Die Leichen-Sermon hielt Pfarrer Saur zu Hartenburg
luKs1	01.08.1690	st.n.		Meister vh m Apollonia (+)

Henne

ZASP	30.04.1492			Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kinnel, Lorenz Kempffe, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Wendel Schnyder, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endris Peter verkaufen Niclaus Symont und dessen Ehefrau Agatha der Pfarrkirche Pfeffingen einen Ortsgulden jährlicher Gült für 5 Rheinischer Gulden.
ZASP	30.04.1492			Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kumel, Lorenz Kempffe, Wendel Schnyder, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endres Peter verkaufen Veltin Mantel und dessen Ehefrau Margrede der Pfarrkirche Pfeffingen eine jährliche Gült von 7 Pfund Öl für 5 Rheinischer Gulden.

Peter

GbKsII	16.05.1564			er vertritt Hans Braun's Witwe vor Gericht gegen Paul Burckhart
--------	------------	--	--	---

Sophia Ottilia

luKs1	08.06.1699	st.v.	*	T v Daniel Jung u. Efr Eva <i>Wendel</i>
	11.06.1699		≈ (ES)	TP: Sophia Ottilia Schwind Johann Bernhard Volck
luKs1	31.03.1700	+		T v Daniel Jung u. Efr Eva <i>Wendel</i>

01.04.1700 ∩ (PJK)

1 Monat alt

Velten

luKs1 24.05.1698 st.vet.

gewesener Zwölfer in Wernshausen in Sachsen-Meiningen

V v Daniel (∞)

bereits verstorben

Jungkenn

Georg Philipp

luKs1 01.01.1673 (ES)
oVN Junkhenn

Capitain und Oberschultheiß zu Freinsheim

Br v *Johann Daniel*

er und sein Bruder samt einem Diener haben sich bei Pfarrer Saur zu Kallstadt zum Gebrauch des heiligen Abendmahls angegeben, 'welche auff Begehren zur Beicht und nachgehendts zur Communion admittirt.'

luKs1 26.04.1678
Jungkhenn

hochedler, gestreng und vester Herr

kurpfälzischer Obnstwachtmeister und Oberschultheiß zu Freinsheim

vh m *Anna Elisabeth Salzer*

luKs1 08.02.1680
oVN

Obristwachtmeister

vh m *Anna Elisabeth Salzer*

zusammen mit seiner Ehefrau und seinem 'Vetter' Bommer kommuniziert er im Kallstadter Pfarrhaus privatim

luKs1 14.12.1681

S v *Johann Georg Jungkenn* u. Efr *Anna Elisabeth Pommer*
Obristleutnant

luKs1 25.11.1685 st. n.
oVN

Obristleutnant

unter ihm war Wilhelm Ludwig Meyer Korporal gewesen

Johann Daniel

luKs1 01.01.1673
oVN Junkhenn

Br v *Georg Philipp*

er und sein Bruder samt einem Diener haben sich bei Pfarrer Saur zu Kallstadt zum Gebrauch des heiligen Abendmahls angegeben, 'welche auff Begehren zur Beicht und nachgehendts zur Communion admittirt.'

luKs1 26.04.1678
Jungkhenn

wohlehrnvester und vorachtbarer Herr

Kaufmann zu Frankenthal

TP v *Johann Daniel Saur* (Nf)

Sophia Philippina

luKs1 17.09.1699 st.v. (PJK)
oVN von Jungheim

wohlgeborenes Fräulein

sie hat eben dazumal nach ihrem bevorstehenden Heurath abreisen wollen, vor der Predigt privatim kommuniziert.

Jungkunst

Lorenz

luKs1 22.05.1664 ⊕ (JGE)

von Vohenstrauß

sS v *Gabriel Wagner* u. Efr *Margaretha verw. Jungkunst*

Margaretha

luKs1 22.05.1664

von Vohenstrauß

Wagner

vh m Gabriel Wagner
M v Lorenz Jungkunst (⊕)

Jungmann

Johann Dietrich

luKs1 22.11.1689 st.n.

Sohn eines Beisitzers zu Speyer
V v Justus Thomas (*, ill)
(Mutter: Magdalena Ducer)